

Zeitschrift:	Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber:	Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band:	22 (1960)
Heft:	5
Rubrik:	Sicherheitsvorrichtung für Mähdrescher-Motor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sicherheitsvorrichtung für Mähdrescher-Motor

Verständlich ist, dass jeder Motor einen Oelmeßstab und einen Oel-Druckanzeiger erhält, damit man den Oelstand des Motors kontrollieren kann.

Im Gegensatz zu einem Fahrzeugmotor ist der Mähdreschermotor im Betrieb dauernd auf seine Enddrehzahl eingestellt. Wie oft kommt es vor, dass der Mähdrescher im Sommer bei schönem Wetter auf dem Feld bleibt, um ihn am anderen Morgen einzusetzen. Dabei wird oft vergessen, den Oelstand zu kontrollieren. Heissgelaufene Lager, Pleuelbruch usw. sind dann die Folgen, wenn das Schmieröl fehlt.

Die Maschinenfabrik Gebr. Claas berichtet in ihren Haushaltsmitteilungen «Der Knoter» über eine Regeleinrichtung, die mit einer Sicherungsanlage DBP Nr. 1 042 967 verbunden ist. Diese Sicherheitsvorrichtung hat die Aufgabe, bei Aussetzen des Oeldruckes das Reglergestänge der Kraftstoffeinspritzpumpe auf Null zu stellen. Auch die Kühlgebläseanlage ist durch diese Sicherungsanlage geschützt.

Die Wirkungsweise dieser Sicherungsvorrichtung im Zusammenwirken mit der Regeleinrichtung ist folgende: Wenn der Riemen des Kühlgebläse-



Gesunde Bäume, rentabler Obstbau

Sommerwärme und Trockenheit fördern Blattläuse, Rote Spinnen, Obstmade. Der SANDOZ-Spritzplan zeigt Mittel und Wege zur Schadenverhütung.

ZINEB-SANDOZ oder THIOTOX, für schwefelempfindliche, delikate Sorten nach der Blüte.

EKATOX, Präzisions-Insektizid gegen Obstmade und andere Schadinsekten.

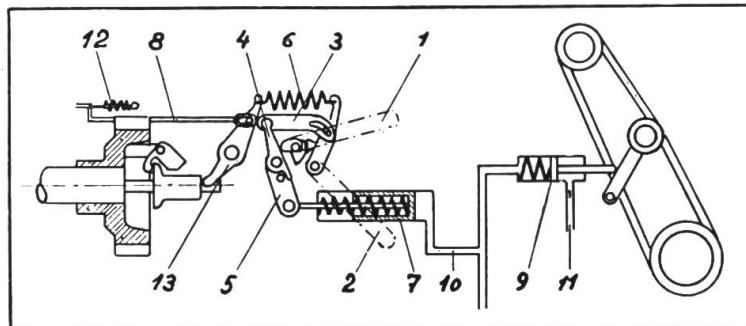
TEDION, Sommer-Akarizid, vernichtet alle Roten Spinnen im Ei und schützt wochenlang.



SANDOZ A.G. BASEL

antriebes reisst oder sich längt, wird der Kolben durch den Schmieröldruck und durch die in gleicher Richtung auf den Kolben einwirkende Feder so weit, dass das Schmieröl durch die freigegebene Bohrung in das Gehäuse abfliessen kann. Dadurch sinkt der Oeldruck in der Schmierölleitung, die an dem Zylinder der Spannvorrichtung und auch an dem Zylinder des Reglergehäuses angeschlossen ist. Infolgedessen geht auch der Kolben der Regeleinrichtung in die rechte Endlage und stellt über dem Abstellhebel die zu der Einspritzpumpe führende Regelstange in Stoppstellung.

Aus der Abbildung geht die Wirkungsweise und der Aufbau dieser Sicherungsvorrichtung am besten hervor.



Soll der Motor gestartet werden, muss zunächst der Hebel (1) gezogen werden, um der Reglerfeder (6) die richtige Vorspannung für die Startdrehzahl zu geben. Anschliessend wird der Hebel (2) gezogen, um eine grössere Füllmenge für das Starten des Motors zu erhalten. Ausserdem wird durch die Schleppre (3) und den Hebel (4) das Reglergestänge (8), das durch die Feder (12) zu dem Reglerhebel (13) in Anschlag gebracht wird, freigegeben, so dass die grösstmögliche Füllmenge erreicht wird. Durch den Abstellhebel (5) wird der Steuerkolben (7) nach links gezogen, die Federkraft der Feder überwunden.

Ist der Motor gestartet, wird der Hebel (2) zurückgestellt. Die Betriebskraftstoff-Füllmenge ist eingestellt. Die Schleppe (3) und der Hebel (4) erhalten die Betriebsstellung. Das Gestänge (8) ist durch den Anschlag am Hebel (4) begrenzt. Der Oeldruck, der zugleich in dem Kolbengehäuse (9) eintritt, strömt durch die Leitung (10) zum Reglergehäuse und hält den Steuerkolben nach links in Betriebsstellung. Fällt nun der Oeldruck – so drückt die Feder den Steuerkolben (7) in die Ruhestellung. Die beiden Hebel (5 und 4) schieben die Reglerstange (6) in Nullstellung. Der Motor bleibt stehen. Steht der Motor, so ist der Oelstand zu kontrollieren oder die Kühlgebläseanlage. Es darf auf keinen Fall mit dem Hebel (2) in Startstellung weitergefahren werden.

● Fülle Treibstoff nie bei laufendem Motor ein!